Herr Nestler stellt die Nachfrage, ob das ehemalige Spielplatzgrundstück Cäcilienbusch durch ein Wohnhaus bebaut werden kann. Das Grundstück ist zwar verhältnismäßig klein, es könnte sich aber für die Bebauung mit einem Tiny-House eignen. Zudem wird die Nachfrage gestellt, wie die Verwaltung die Vermarktung des Grundstückes unterstützen könnte.

Die Verwaltung antwortet, dass das Grundstück aufgrund der verlaufenden Versorgungsleitungen schwer zu bebauen ist. Zudem ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig, die für Interessenten kosten- und zeitintensiv ist. Sofern sich Interessenten bei der Verwaltung melden, werden diese zu den notwendigen Schritten beraten. Eine aktive Vermarktung findet nicht statt, da diese keinen Mehrwert für die Stadt bietet, da sie in keiner Relation zur aufzuwendenden Beratung steht.